

Die Junior Musical AG präsentiert:



Besetzung:

Mutter, Passantin

Carolin Ehmann

Erde, Passantin

Jantke Gerriets

Luna

Paula Greve

Lisa

Sina Fischer

Laura

Marie Fischer

Lena

Johanna Fürstenwerth

Leo

Louisa Kohne

Hendrik

Lenja Ulrich

Razz

Pia Pelczer

Häscher Leopold

Milena Dessi

Häscher Fritz

Pia Glomme

Text:

.
. .
. .

Jantke Gerriets,

Pia Glomme, Pia Pelczer

Milena Dessi

Jens Marnowsky

Musik

Jens Marnowsky

Inszenierung

Jens Marnowsky

Worum es geht:

Irgendwann, irgendwo. Es ist kalt, es ist grau, dichter Nebel hüllt vier Gestalten ein in eine Welt ohne Farben. Ihre Hände tasten vorsichtig im grauen undurchdringlichen Nichts. Es sind vier Mädchen, die von zuhause geflohen sind, um etwas zu suchen, was sie nicht kennen – eine Welt voller Farben. Farben, die sie sich erträumen, die aber in ihrer Welt verboten sind. Sie wissen nicht, wo sie diese Farben finden können, sie wissen nur, dass sie dafür ihre Stadt und ihre Mutter verlassen müssen, und so tappeln sie mutterseelenallein durch den grauen Wald.

Auf ihrer Suche nach den Farben haben die Mädchen nur eine einzige Spur, eine Voice-Mail-Stimme aus einer fremden Welt. Werden die Mädchen diese Stimme finden? Werden sie Farben entdecken und ihrem grauen Leben entfliehen können? Und was hat das alles mit der Erde zu tun? All das erfahren Sie in unserem neuen Musical „Graue Tage“ aus einer Welt, die wir nie (wieder?) erleben möchten.

„Graue Tage“ – ein Musical der Pandemie:

Theaterspielen in Zeiten einer Pandemie – das ist nicht nur für Profis eine große Herausforderung. Wie soll eine kleine Schul-AG das schaffen, was auch den Profis nicht möglich ist? Ein Stück aufführen. Schwierig. Ein Jahr ist es jetzt her, dass die Junior-Musical AG des MG Jever ihre letzte Aufführung vor Publikum hatte. Damals war es ein reines Theaterstück, Gesang war wegen der Corona-Sicherheitsbestimmungen nicht erlaubt. Die SchauspielerInnen mussten auch beim Spielen Masken tragen. Obwohl alle froh darüber waren, als einzige Gruppe in der Umgebung überhaupt spielen zu können, war die Atmosphäre bedrückend. Es sollte der letzte Schultag des Jahres werden. Am nächsten Tag war alles geschlossen. Zweiter Lockdown.

Es folgten Videokonferenzen, man beschloss, aus der Not eine Tugend zu machen, und so entstand etwas ganz Besonderes - ein Stück, das die Schülerinnen der Junior-Musical-AG selbst geschrieben haben, das durch die Musik von Jens Marnowsky zu einem Musical wurde. Der Titel – fast möchte man sagen, wie anders sollte er auch lauten – „Graue Tage“. Doch diese grauen Tage führten die Gruppe durch ein weiteres Pandemie-Jahr. Nach

vielen Monaten durfte endlich im Sommer wieder gemeinsam geprobt werden – draußen auf dem Schulhof. Und es kamen gute Nachrichten: Der Berliner Kinder- und Jugendbuchverlag razzoPENuto war von dem Musical so beeindruckt, dass er es veröffentlicht hat. Die grauen Tage standen plötzlich für alles, für Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, aber dann auch für die Überwindung all dessen – sinnbildlich nicht nur für eine Corona-Pandemie, die unsere Welt plötzlich und nachhaltig erschüttert hat.